

Beispiele für Seminarabläufe

Sterben – Tod – Trauer, Begleitung von Kindern und Jugendlichen

2-Tages-Seminar

Ziel

Sterben und Tod als Prozess der Wandlung begreifen, Handlungskompetenz im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer bei betroffenen Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen

Teil I

Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit, das Entdecken, Erfahrbarmachen und Entwickeln von eigenen Handlungsstrategien im Sterbe- und Trauerprozess

Teil II

Handlungsstrategien im Umgang mit Betroffenen Kindern und Jugendlichen, Angehörigenarbeit: „Wenn Kinder, Jugendliche und Erwachsene trauern.“

Methoden

Vortrag, kreative Methoden, Meditation, Körperwahrnehmungen, Besinnungsübungen, Video/DVD-Aufzeichnungen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Wahrnehmungs-, gruppen- und problemzentrierte Spiele, Interaktionsspiele, Ritualarbeit, Selbst- und Fremdreflexion

Ablauf – 1. Tag

Gruppenprozess, Meditation, Selbst- und Fremdwahrnehmung, wahrnehmungszentrierte Übung „Abschiedssituationen“, Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen zum Thema Tod, Sterben, Trauer, Einzel-Besinnungsübung, Vorstellungen von einem „guten und schönen Tod“ in unterschiedlichen Kulturen, Gruppenarbeit zum Thema: „Guter und schöner Tod“, Tagesauswertung

Ablauf – 2. Tag

Gruppenprozess, Meditation, Handlungsstrategien in der Begleitung von sterbenden Kindern und Jugendlichen, Begleitung der Trauer von Angehörigen, Krisen- und Trauerverarbeitungsmodelle nach E. Kübler-Ross, E. Schuchardt, V. Kast, Kommunikationsmodelle und Gesprächsführungstechniken

Wissensvermittlung von:

- unterschiedlichen Vorstellungen von Tod und Trauer bei Kindern/Jugendlichen in verschiedenen Entwicklungsphasen,
- Hilfestellung im Trauerprozess von Kindern und Jugendliche geben können,
- Gespräche, Rituale, Rollenspiele als Medium zur Trauerbewältigung einsetzen können, Abschieds- und Trauerrituale kennenlernen,

Seminarauswertung (schriftlich und mündlich)